

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine
François**

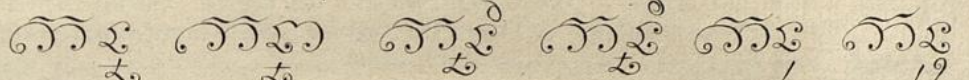
Leipzig, 1752

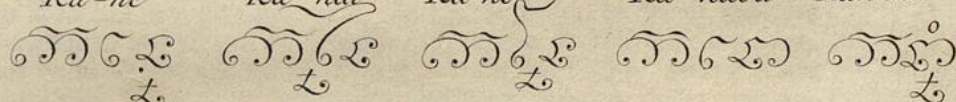
Illustration: Die Siamischen Zahlen.

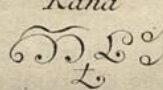
urn:nbn:de:gbv:45:1-14344

Ka Kaa Ki Kü Kou Kòu Ke



Kái Ko Káou Kam Ka


Ka-na Ka-ná Ka-ni Ka-nu Ka-nou Ka-nou


Ka-ne Ka-nái Ka-no Ka-náou Kanana


Kaná
 Die Siamischen Zahlen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9


10
 Namen der Siamischen Zahlen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
 Neng. Song. Sam. Sü haa. hou K. Ket. peet. Cáou Sib. Sib-et
 12 20 30
 Sib-Song Taü-Sib Sam-Sib. &c.





Das XIV Capitel.

Beaulieu
1619.

Augustins von Beaulieu Reise nach Ostindien.

Einleitung.

Thevenots Urtheil von dieser Reise. Nachricht vom Beaulieu. Seine erste Reise; seine zwey- te Reise; seine dritte Reise. Seine hernachmaligen Bedienungen.

Den gegenwärtigen Austritt will ich mit dem Zeugnisse eines vortreflichen Reisebeschreibers eröffnen, nämlich des berühmten Thevenots f), welcher von einem Werke, das er heraus zu geben sich für eine Ehre achtete, folgendermaßen urtheilet.

„Unter einer großen Menge ostindianischer Reisebeschreibungen, welche theils Portugiesen, theils Holländer und Engländer zu Verfassern hatten, habe ich keine gefunden, welche des Beaulieu seine übertroffen hätte. Gleichwohl zweifelte ich bey mir selbst, ob ich sie herausgeben wollte; weil ich befürchte, sie möchte denjenigen nicht gefallen, welche bey einem Buche mehr auf die Unmuth, als auf den Nutzen, Achtung geben. Ich bedachte aber, daß sie unsern Landesleuten, welche nach Ostindien schiffen, sehr vortheilhaft seyn, und sie lehren könne, nicht nur wie sie sich verhalten müssen, sondern auch, daß die Franzosen zu einer weiten Reise eben so geschickt seyn, als jedwede andere europäische Nation. Die Beschreibungen des Generals Beaulieu sind sehr umständlich und genau, sie mögen übrigens die Naturgeschichte, oder sein eigen Handwerk betreffen. Es hat, zum Beispiele, niemand alles, was den Pfeffer betrifft, so genau beschrieben, als er. Die von ihm beygebrachten Beobachtungen von der Abweichung des Magnets, können vieles beytragen, um dasjenige, was uns, die Länge betreffend, fehlet, gewissermaßen zu ersetzen. Hiezu kommen noch diejenigen, welche sein Steuermann, J. le Tellier, angestellt hat; und dieser Mann redet von seinem Generale folgendergestalt: der Herr von Beaulieu, unser General, welcher sich, so lange unsere Reise währete, eben so viel oder noch mehr Mühe, als keiner von seinen Steuerleuten gab, die Abweichung des Magnetes Morgens und Abends zu beobachten, könnte gleichfalls ein Zeugniß ablegen, daß meistens einerley und eben dieselbige Beobachtung durch vier bis fünf Compassen, und eben so viele Beobachter, auf seinem Schiffe bestätigt wurde.“ Dieser Umstand leget ihren Beobachtungen von den Abweichungen des Magnets einen großen Vorzug bey. Es wäre höchst nützlich, wenn unsere Franzosen, welche künftig eben diese Fahrt unternähmen, auch eben diese Beobachtungen anstellten, damit ihnen so wohl diese, als jene, bey andern Reisen desto vortheilhafter fallen, und sie in den Stand setzen möchten, vermittelst der seitdem vorgefallenen Veränderungen eine sichere Regel ausfindig zu machen g).“

Als eine so merkwürdige Reisebeschreibung aus den Händen des Herrn Dolu in Nachricht von Thevenots seine gekommen war: so hielten es die Anverwandten des Verfassers Beaulieu für

f) Recueil de Thevenot I. Th. a. d. 128 S. von des Beaulieu Reisebeschreib.

g) Ebendas.

